

Lektionsplan Diabetes

Zyklus 3



Nr.	Modul	Kompetenzen / Ziele	Inhalt	Sozialform	Material	Richtzeit
1	Sportlicher Einstieg	Die Gymnastikeinheit soll auf die Gefahren des Übergewichts hinweisen und zeigen, dass schon ein wenig Bewegung helfen kann. Im anschliessenden Gespräch sollen verschiedene Folgen besprochen werden und dabei gezielt auf Diabetes eingegangen werden.	Die SuS absolvieren ohne grössere Erklärungen eine kurze Gymnastikeinheit unter Anleitung der Lehrperson. Danach kann eine Diskussionsrunde folgen.	Plenum	Wandtafel oder Hellraumprojektor	15'
2	Wie entsteht Diabetes?	Die SuS sollen einen Einblick in die komplizierten Abläufe des Körpers kriegen. Dabei wird die Lage wichtiger Organe des Verdauungstraktes und die Funktionsweise der Hormone am Beispiel des Blutzuckers besprochen. Mit Hilfe dieser Grundlagen ist das Verständnis geschaffen, um die Probleme bei Diabetes Typ 1 und 2 zu verstehen.	Anhand des Foliensatzes wird die Lage der Verdauungsorgane besprochen. Im Anschluss folgt die Funktionsweise der Hormone am Beispiel der Zuckerregulation, um die Probleme bei Diabetes Typ 1 und Typ 2 verstehen zu können.	Plenum, EA	Foliensatz Arbeitsblatt	20'
3	Herstellung von Insulin (Stationen-, Postentraining)	Die SuS erhalten einen Einblick in die Funktionsweise des Körpers auf molekularer Ebene. Danach wenden sie ihr erlerntes Wissen an und erarbeiten die Frage nach der Art der Einnahme von Insulin selbständig.	In einem Stationen- oder Postentraining holen sich die SuS selbständig Informationen über das Insulin und dessen Herstellung. Sie halten die zentralen Informationen in einem selbstverfassten Text fest. Anschliessend kann eine Diskussion im Plenum stattfinden.	Plenum, GA	Postenblätter Arbeitsblatt Internet	45
4	Behandlung von Diabetes (Gruppenpuzzle)	Die SuS erkennen, dass es sich um zwei völlig verschiedene Behandlungsmethoden handelt und erkennen die Gefahren einer Nichtbehandlung sowohl kurzfristig bei Typ 1 und langfristig bei Typ 2.	Gruppenpuzzle: Die SuS informieren sich in Gruppen zu den Behandlungsmöglichkeiten. Zur Kontrolle des Lernerfolges können die Fragen auf dem Arbeitsblatt gelöst werden.	GA, EA	Foliensatz (1 Satz pro Gruppe) Arbeitsblatt (1 pro SuS)	45'

Lektionsplan Diabetes

Zyklus 3





Nr.	Modul	Kompetenzen / Ziele	Inhalt	Sozialform	Material	Richtzeit
5	Vorbeugung der Krankheit (Internet-Recherche)	Die SuS erkennen selbst, wie wichtig ausreichend Bewegung und eine ausgewogene Ernährung für das Wohlbefinden sind und erkennen, dass Diabetes nicht die einzige Folgeerscheinung dieser Lebensweise sein kann. Den SuS wird eine körperbewusste Lebensweise nähergebracht.	Anhand der bereits besprochenen Theorieeinheiten bestimmen die SuS nun selbständig die Risikofaktoren und präsentieren dabei gezielt einige Ideen, die dem Bewegungsmangel und der immer einseitigeren Ernährung entgegenwirken. Zudem sollen sie noch nach weiteren Folgeerscheinungen bei Fettleibigkeit suchen.	PA	Internet Arbeitsblatt Messband	45'
6	Das Leben mit Diabetes (Rollenspiel)	Die SuS erkennen, dass es sich bei Diabetes um eine Krankheit handelt, mit welcher man gut leben kann, wenn man sich an gewisse Abläufe gewöhnt hat.	Die SuS lesen den Text über das Leben eines Mädchens. Danach soll das Leben mit Diabetes Typ 1 anhand verschiedener kritischer Fragen diskutiert und ein Rollenspiel eingeübt werden.	EA / Plenum, GA	Lesetext Auftragsblatt	40' HA
7	Vorurteile über Diabetes (Umfrage)	Die SuS werden feststellen, dass es sehr viele Menschen gibt, die Vorurteile über Diabetes haben. Zudem lernen sie, wie man eine Auswertung anfertigt und die erhaltenen Resultate diskutiert.	In einem Interview, das die SuS selbst mit Passanten oder anderen Lehrpersonen durchführen, soll festgestellt werden, was Erwachsene über Diabetes wissen. Dafür sollen die Fragen auf dem Arbeitsblatt genutzt und danach ausgewertet werden. Pro Gruppe sollen mindestens 15 Personen befragt werden.	Gruppenarbeit (3-4 SuS)	Interviewfragen Auswertung	120'
8	Diabetes und Schule – Was ist zu beachten?	Die SuS wissen, wie sie sich verhalten müssen, wenn ein(e) MitschülerIn mit Diabetes unterzuckert ist. Sie können das eigene Verhalten und ihre Einstellung reflektieren und formulieren.	Die SuS lernen wichtige Tipps und Ratschläge für den Umgang mit diabetischen SuS in der Klasse kennen. Sie diskutieren damit verbundene Fragen in PA. Anschließend kann eine Diskussion oder Fragerunde im Plenum abgehalten werden.	EA, PA, Plenum	Informationen für LP Informationen für SuS Diskussionsfragen	45'

Lektionsplan Diabetes

Zyklus 3



Verwendete Symbole in den Unterlagen und deren Bedeutung

			
Film / Link	Aufgabe / Arbeitsauftrag	Diskussion	Recherche

Auswahl von Lehrplanbezügen (Lehrplan 21)

Die SuS können das Zusammenspiel unterschiedlicher Einflüsse auf die Gesundheit erkennen und den eigenen Alltag gesundheitsfördernd gestalten. (WAH.4.1)

Die Schülerinnen und Schüler können Stoffwechselforgänge analysieren und Verantwortung für den eigenen Körper übernehmen. (NT.7.2)

Die SuS können Massnahmen gegen häufige Erkrankungen beurteilen. (NT.7.4)

Die SuS können in Erzählungen und Berichten prägende Lebenserfahrungen entdecken und interpretieren (z.B. Glück, Erfolg, Scheitern, Beziehung, Selbstbestimmung, Krankheit, Krieg). (ERG.1.1a)

Die Schülerinnen und Schüler können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten. (ERG.2.2)

Die SuS können Anteil nehmen, wie Menschen mit schweren Erfahrungen und Benachteiligungen umgehen, indem sie ihre Perspektive einnehmen (z.B. Verlust, Behinderung, Krankheit, Flucht, traumatische Erfahrungen). (ERG.5.5b)

Ergänzungen/Varianten

Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	https://www.diabetesschweiz.ch/
Kontaktadressen	diabetesschweiz Rütistrasse 3a 5400 Baden Tel 056 200 17 90 sekretariat@diabetesschweiz.ch
Projekte	Projektwoche zum Thema Gesundheit / gesundes Verhalten, Ernährung und Bewegung Besuch einer Fachperson im Unterricht (Kinderärztin / Kinderarzt, ErnährungsberaterIn, Fachärztin / Facharzt) Besuch einer von Diabetes betroffenen Person im Unterricht